

auf das Konto des Schulfördervereins überweisen. Nachdem die Gelder eingegangen sind, werden die Schüler mit Unterstützung ihrer Lehrer über die genaue Verwendung beraten. Eines ist aber jetzt schon allen Sponsoren sicher - der ehrliche Dank ihrer stolzen Schützlinge!



Die Schüler legten sich beim Sponsorenlauf mächtig ins Zeug.

Sozialarbeiterin der Grundschule stellt sich vor

Liebe Leser, seit dem neuen Schuljahr arbeite ich, Claudia Beyer, an der Pestalozzi Grundschule Malchin als Schulsozialarbeiterin. Vielleicht fragen Sie sich jetzt: „Schulsozialarbeit? Was bedeutet das?“

Deswegen möchte ich noch einmal kurz meine Arbeit vorstellen und Sie ermuntern auch gerne auf mich zuzukommen und mit mir zusammen zu arbeiten.

Als Schulsozialarbeiterin bin ich Ansprechpartnerin für die Schüler, Lehrer und Eltern.

Für die Kinder hier an der Schule bin ich in vielerlei Dingen eine Begleitungs- und Vertrauensperson. Gibt es Schwierigkeiten oder Probleme in der Schule, auf dem Pausenhof oder suchen sie Rat oder einfach nur jemanden zum Reden, so können sie immer zu mir kommen. Auch themen- oder interessenbezogene Projekte wie „Anti-Mobbing-Projekte“ oder „Gesundes Essen“ werden mit den Schülern durchgeführt sowie verschiedene Freizeitmöglichkeiten angeboten wie eine Theater-AG oder das sportliche Projekt „Stark, Cool & Fair“ in Zusammenarbeit mit der aufsuchenden Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit an der Siegfried-Marcus-Schule. Donnerstags findet im Familienzentrum des Sozialwerkes (Steinstraße 24) immer von 13 bis 17 Uhr eine kostenlose Hausaufgabenhilfe statt. Diese besuche ich schon mit einer großen Gruppe, doch freuen wir uns, wenn dieses Angebot noch weiteren Zulauf findet.

In den diesjährigen Herbstferien bot ich ein Projekt an, bei dem wir mit einigen Viertklässlern einen Metallcontainer auf dem Schulhof, in welchem Spielzeug für die Kinder aufbewahrt wird, bemalen. Der Container wird nach dem Thema der vier Jahreszeiten bemalt und wie Sie auf dem Foto sehen können, erhellte der „Sommer“ schon die kommenden düsteren Herbsttage auf dem Schulhof. Das Projekt geht im Frühjahr 2014 weiter, so dass auch Frühling, Herbst und Winter ihr Gesicht zeigen. Wir hatten beim Malen ganz viel Spaß, viele Ideen und so viel Freude über das Endergebnis, dass ich mich jetzt schon auf das nächste Projekt freue.



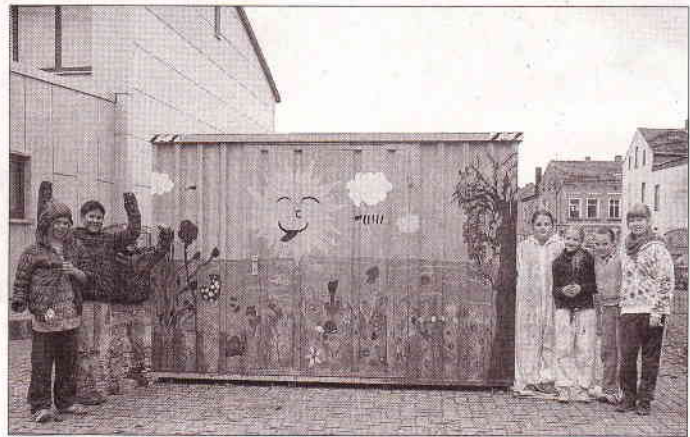
Die Schulsozialarbeiterin der Grundschule: Claudia Beyer.

Aber zurück zum Alltag während der Schulzeit. Jeden Montag von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr biete ich eine Elternsprechstunde an und bin im Schulhaus vor Ort. Denn auch für die Eltern bin ich bei Schwierigkeiten oder Sorgen da. Manchmal kommen aber auch Ideen oder Vorschläge zum Vorschein, was man in der Schule verändern oder aktivieren kann. Und auch hierfür habe ich immer ein offenes Ohr und freue mich auf unsere Zusammenarbeit.

Auch mit den Lehrern besteht eine intensive Kooperation, und als Schulsozialarbeiterin nehme ich ebenso an der Schulprogrammarbeit und Schulentwicklung teil.

Schulsozialarbeit hat die Aufgabe, die Schüler in ihrer Entwicklung zu unterstützen und zu bereichern, Benachteiligungen abzubauen und die Schule zu einem gerne besuchten Lebensort zu gestalten und ist für die Schüler, Lehrer und Eltern ein helfendes Angebot. Ich freue mich, dass ich hier sein kann.

Herzliche Grüße, Claudia Beyer



In den Herbstferien wurde mit den Kindern dieser Spielzeugcontainer bemalt.